



FUTURE F MANKIND



Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 3
- Seiten: 1–4 [Kontakt Nr. [82 bis 132](#) vom 06.09.1977 bis 18.07.1980] [Statistiken](#) | [Quelle](#)
- Kontaktperson(en): [Semjase](#)

Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 2) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls «Links» zu einzelnen HIER stets aktuell gehaltenen Versionen.

Original High German

Zweiundachtzigster Kontakt Dienstag, 6. September 1977, 18.04 Uhr

Semjase:

1. Wie ich dir zugesagt habe, sollst du diese Woche die genauen Daten erhalten für die einzelnen Glieder der Gruppe und für den periodischen Aufenthalt im Sohar-Zentrum.
2. Es ist gegeben, dass künftighin alle solcherlei Dinge beinhaltende Kontaktberichte für eine gewisse Zeit streng vertraulich behandelt und nur noch an die betroffenen Gruppenglieder abgegeben werden, so also vorderhand keine Aussenstehende in den Besitz dieser und weiterer Angaben gelangen.

Billy:

Das ist mir absolut klar.

Semjase:

3. Das weiss ich, doch musste ich dies nochmals in deine Erinnerung rufen.

Billy:

Schon recht, Mädchen. Leider habe ich eben feststellen müssen, dass ich wieder etwas vergessen habe, denn ich hätte dich etwas fragen sollen. Es handelt sich um die Kupferverschalung der Pyramide, nämlich wie man die zusammenschliessen soll.

Semjase:

4. Wo hast du denn die diesbezüglichen Aufzeichnungen gelassen?

Billy:

Sie liegen auf dem Tisch im Saal.

Semjase:

5. Das ist weiter kein Problem, warte; so, siehst du, da steht dein Tisch.
6. Welches sind denn nun diese Aufzeichnungen?

Billy:

Sagenhaft, Mädchen, was ihr mit euren Sichtschirmen so alles herumzaubern könnt. Ja, sieh, dort liegen die Zettel. Siehst du, Renato und Engelbert haben mich gefragt, ob man die Platten auf diese Art, so, siehst du, ineinandereinfügen kann.

Semjase:

7. Ich verstehe nicht ganz?

Billy:

Nun ja, es geht so: Die Platten werden hier so abgewinkelt, dass sie sich überlappen, um sich dann so, siehst du, ineinanderschieben zu lassen. Jetzt die Frage, ob wir das tun können auf diese Art und Weise?

Semjase:

8. Sicher doch; wichtig ist nur, dass sie unverrückbar ineinander haften.

Billy:

Gut, dann ist das Problem gelöst. Jetzt aber noch eine Frage zur Durchlüftung der Pyramide: Wie soll ich die machen, und vor allem wo?

Semjase:

9. Benutze den Unterraum als Ventilationsschacht; warte, ich projiziere dir das Bild auf einen Schirm, so, siehst du nun?
10. Da hast du den Ein- und Ausgang gefertigt, da ja auch eine Türe eingesetzt werden muss.
11. In diese Türe lässt du zwei gegenseitig arbeitende Ventilatoren ein, so der eine Frischluft einführt und der andere Altluft abzieht.
12. Diese Technik reicht aus für eine gute Durchlüftung des unteren und oberen Raumes.
13. Meines Wissens besitzt ihr Ventilatoren, die absolut geräuschlos arbeiten, weshalb du solche zu diesem Zwecke verwenden sollst.

Billy:

Reicht das dann wirklich aus?

Semjase:

14. Sicher.

Billy:

Gut, dann ist auch dieses Problem gelöst. Jetzt noch die Frage nach der Beleuchtung. Sie soll ja irgendwie sehr schwach sein. Was soll ich dazu verwenden?

Semjase:

15. Eine elektrische Beleuchtung ist angebracht, doch darf sie nicht eine zu grosse Hitze entwickeln, weshalb du dich nach geeigneten Kleinleuchten umtun sollst.

Billy:

Dann ist auch dieser Fall klar. Soweit habe ich dann keine Fragen mehr. Du kannst mir dann die Daten geben, wenn du nichts anderes mehr hast.

Semjase:

16. Vor der Datenerklärung habe ich dir noch einige andere wichtige Belange zu erörtern, nämlich bezüglich der Zusammenstellung eurer Kerngruppe.
17. Es geht dabei darum, dass die einzelnen Glieder der Gruppe in eine Einteilung eingefügt werden sollen, die ihrem Einfügen in alle wichtigen Belange entspricht, so also in folgende:
 18. 1. Gleichstellung

19. 2. Gleichwertung
20. 3. Verstehen
21. 4. Auffassung
22. 5. Erkennung
23. 6. Zusammenarbeit
24. 7. Ausführung

25. Gesamtumfassend bezeichnen diese sieben Punkte den Gesamtwert des materiell-bewusstseinsmässigen Eignungspotentials hinsichtlich der Aufgabenerfüllung.
26. Es wird in diesem Sinn also die manuelle Tätigkeit und das Sicheinfügen in die damit verbundenen Bereiche ebenso bewertet wie auch die Sichgleichstellung und Gleichwertung gegenüber den anderen Gruppengliedern, so aber auch das Verstehen und Auffassen aller Werte und deren Erkennung und Ausführung im materiell bewussten und geistigen Bereiche finden darin ihre Werte.
27. Aus diesen Formen heraus hat sich kürzlich durch die Bemühungen des Hohen Rates ergeben, dass verschiedene Gruppenglieder heute noch nicht in der Lage sind, eine Eigenführung in allen Belangen auf sich zu nehmen im Sinne einer hohen Raterteilung und deren Auswertung.
28. Zu sehr noch sind ihre Sinne gefangen in der hierarchischen Sphäre, wovon sie sich nicht in kurzer Zeit zu befreien vermögen.
29. So ergibt sich, dass das eine und andere versucht, befehlend auf die anderen Gruppenglieder einzuwirken, wobei sich besonders Margreth in stark dominierender Form ausprägt, was von ihr in nützlicher Frist behoben werden sollte.
30. Zollt sie dieser Ratgebung durch eine Eigenentscheidung keine Beachtung, gefährdet sie damit die in Aussicht stehende Wohngemeinschaft und das friedliche Bestehenwerden der Gemeinschaft und des Centers überhaupt.
31. Anderweitig gefährdet sie dies auch durch ihr bereits mehrfach klargelegtes falsches Tun im Bezuge auf ihre Kulthandlungen hinsichtlich ihrer spiritistischen Gläubigkeit und Teilnahme an solcherlei wahn-gläubigen Kulthandlungen.
32. Wie bereits bei unserem letzten Kontaktgespräch erklärt wurde, fördert sie dadurch die stets wachsende Gefahr, dass negative Schwingungen frei werden, die von negativen Kräften analysiert und zum Schaden der Gruppe umfunktioniert werden.
33. Es geht dabei nicht dahin, dass Margreth selbst diese Schwingungen von sich stösst, sondern dass das Medium für Margreth unbewusst aus ihrem Unterbewussten Daten freimacht und ausstrahlt, die sie, Margreth, sinngemäss und korrekt nicht von sich lässt.
34. Seancen mit Medien sind also für sie äusserst gefahrvoll, weil dadurch Geheimnisse offenbart und abgestrahlt werden, die Geheimnisse bleiben sollten.
35. Wahrheitlich liegen die Fakten so, dass durch verschiedene Seancen Margreths in den letzten drei Monaten vom Medium Geheimnisse aus ihrem Unterbewussten freigesetzt und abgestrahlt wurden, die sich auf das Sohar-Zentrum bezogen.
36. Diese in diesem Sinne negativen Schwingungen wurden geortet und analysiert von den Gizeh-Intelligenzen, die erst dadurch über das Entstehen des Zentrums informiert wurden.
37. Die daraus entstandenen Folgen sind euch bekannt.
38. Aber all das hätte vermieden werden können, wenn Margreth unsere Ratgebung befolgt und sich nicht weiter diesen gefahrvollen Seancen hingeeben hätte.
39. Sie aber lässt sich in sehr böser Form täuschen und sich ihre Geheimnisse entreissen, was sehr schadvoll für alle ist.
40. Wohl ist sie sich dessen bewusst, dass die durch das Medium ihr gegebenen Angaben und Daten usw. durch das Medium durch Konnektion aus ihrem eigenen Unterbewussten entrissen werden, doch trotzdem ändert sie nicht ihr Tun und gefährdet damit unser aller Aufgabe.

41. Kein anderes Gruppenglied handelt in dieser Form so sehr unvernünftig und gar zerstörerisch wie Margreth, was ihr ein andermal nahegelegt werden soll.
42. Der Schein des Guten des Mediums trägt, denn das Tun ruht in falschen Werten und führt zur Verblendung und in die Irre.
43. Doch nicht nur Margreth unterliegt einem falschen Tun, denn noch andere Glieder ergehen sich in Dingen der Unvernunft, wenn auch nicht gerade in der Form wie Margreth.
44. Das wohl übelste Tun im weiteren ist das Nichtverstehen über den Wert des Sohar-Zentrums, wie dies sehr ausgeprägt bei Herbert in Erscheinung tritt, weshalb er sich um das Verstehen des Wertes in strenger Form bemühen sollte.
45. Auch vielerlei andere Belange sind noch zu nennen, die ich zur Zeit jedoch nicht anführen möchte, abgesehen von den Belangen um Bernadette, die sich in allen Dingen am weitesten zurückstellt und wie Margreth sehr gefahrvoll wirkt durch ihre Anhängigkeit in die euphorische Meditation, die sie durch den Einfluss von Herrn Glanzmann bereits bis zu einem sehr gefahrvollen Grad in sich aufgebaut hat.
46. Und wenn ich schon davon spreche, dann muss ich noch erklären, dass es äusserst gefahrvoll für das Bestehen eurer Gemeinschaft und für die Durchführung aller unserer Aufgaben ist, wenn ihr euch Aussenstehende zu falschen Verbündeten macht und auch nur die kleinsten Belange zur Erledigung an euch Aussenstehende überträgt oder einfach solche zur Regelung irgendwelcher Dinge beauftragt.
47. Doch nun zur eigentlichen Kerngruppe:
48. Es erfolgt die Gruppeneinteilung nach dem vorgenannten Wert der Aufgabenerfüllung, so also nach der Anstellungsfähigkeit und Erfüllbarkeit regelnder Anweisungen im Sinne anfallender Aufgaben.
49. Die diesbezüglichen Zwischenanalysen haben ergeben, dass trotz allen Versuchen der Gleichstellung, Gleichwertung, dem Verstehen, der Auffassung, der Erkennung, Zusammenarbeit und der Ausführung der einzelnen Gruppenglieder in der Gemeinschaft die Form einer Führung im Sinne einer hohen Raterteilung noch keine nennbaren Werte zeitigt, wonach ein Versuch der Führung in Form der hohen Ratgebung noch keine Anwendung finden kann.
50. Zum Aufbau des Centers und zur Erfüllung der Aufgaben aller Gruppenglieder ist es daher vorderhand noch erforderlich, für eine gewisse Zeit noch eine etwas lockere hierarchische Führungsform gelten zu lassen, um jedes einzelne Gruppenglied sich in die Form der Führung einer hohen Ratgebung einarbeiten zu lassen.
51. Dies aber bedeutet, dass jedes einzelne Gruppenglied sich in strengsten Bemühungen ergehen soll, sich in die Führungsform einer hohen Ratgebung hineinzuarbeiten und hineinzuleben, aus der heraus alles Befehlsmässige und Verweigernde abgebaut werde, um einer selbständigen intentionalen Entscheidung eines hohen Rates Genugtuung zu geben.
52. Anleitungen zu diesbezüglichem Erlernen werden nach Bedarf übermittelt und belehrend unterbreitet.
53. Analytische Aufzeichnungen haben ergeben, dass nebst verschiedenen anderen Punkten auch im Hauptsächlichen die Punkte drei, vier, fünf, acht, elf und zwölf der bereits erteilten Ordnungsregeln in starkem Masse missachtet werden, und zwar in besonderem Masse von Gruppengliedern, die gegenwärtig noch ausserhalb der Wohngemeinschaft des Centers leben.
54. Durch ein solches Verhalten und Benehmen wird Zorn und Streit heraufbeschworen, was künftighin in Anbetracht unser aller schweren Aufgabe und zugunsten der Liebe vermieden werden sollte.
55. Es ist sehr bedauerlich, dass diese Belange von neuem erörtert werden müssen, denn es zeugt dies eindeutig davon, dass noch nicht die erforderliche Kraft der Veränderung der Dinge zu besseren Formen erarbeitet ist und nicht ausgewertet wird.
56. Alle diese Dinge der Unvernunft haben zur Folge, dass der Hohe Rat eine Zwischenbilanz ziehen musste und als Ratgebung nur eine vorderhändige Zwischenratgebung erteilen kann, die sich erst dann wieder zu ändern vermag, wenn sich die Gruppenglieder in angemessener Form und dem erforderlichen Masse in die dringend notwendig zu befolgenden Regeln einordnen.
57. Als Zwischenratform erfolgt daher die Ratgebung, dass in der Kerngruppe eine provisorische Gruppierung erfolgen soll, in der Weise eines Gesamtwertes im einzelnen und für das einzelne, was änderbar ist zur Gleichwertung, je nach dem in einem gewissen Zeitraum erlangten Evolutionsstand.

58. So sollen vorübergehend laut der Zwischenraterteilung die einzelnen Glieder der Kerngruppe folgendermassen eingeteilt werden, um sichtlich eine veränderte Form in der Evolutionsbegehung überprüfen zu können:

(Personenliste und ihre Einteilung für Veröffentlichung nicht von Bedeutung.)

59. Dies also ist die vorübergehende Gruppeneinteilung im Siebenmalsiebenbereich der Gesamtzahl von 49 Kerngruppenmitgliedern.
60. Die noch nicht mit Namen genannten Glieder werden erst im Verlaufe der nächsten Jahre in Erscheinung treten und sich der Gruppe anschliessen, wonach ihnen im Bereiche der Ordnungsregeln dieselben Rechte eingeräumt werden müssen, wie sie in der Gruppe gegeben sind und erlernt werden.
61. Die bereits genannten Gruppenglieder, die namentlich aufgeführt sind, obliegen ihrem eigenen Entscheidungswillen im Bezuge auf die Kerngruppemitgliedschaft, wozu sie sich endgültig bis zum Datum vom letzten Oktobertag dieses Jahres zu entscheiden haben.
62. Nun aber sollen folgen die Daten im Bezuge auf das Sohar-Zentrum, wobei zu erklären ist, dass die Zeiten pünktlich und in ihrem vollen Werte eingehalten werden müssen.
63. Sind trotzdem Ausfälle in der Erfüllung zu verzeichnen infolge Krankheit usw., dann muss die verlustig gewordene Dauer nachgeholt werden, wobei jedoch die übliche Zeit nicht überschritten werden darf, und die nach 02.00 Uhr nachgeholt werden muss.
64. Es darf die Konzentrativ-Meditation nur während den Nachtstunden erfolgen, niemals also am Tage, wobei die Zeit von 19.00 Uhr bis 5.30 Uhr gilt.
65. Während diesem Zeitraum allein dürfen die Konzentrativ-Meditationen durchgeführt werden, wobei die errechnete Zeiteinteilung für die einzelnen Gruppenglieder folgendermassen geformt ist:

(Personenliste und ihre Einteilung für Veröffentlichung nicht von Bedeutung.)

66. Dies sind die vorwertigen Daten über eine bestimmte kurze Zeitdauer, die sich nach Ablauf von drei Monaten einer Änderung unterziehen, und zwar ab dem Datum vom 3. Februar 1978.
67. Bis dahin sollte darauf geachtet werden, dass der Zeitplan voll und ganz eingehalten wird, damit keine Verschiebungen das ganze Unternehmen in Frage stellen.
68. Ergeben sich eventuelle Veränderungen durch das Verlassen eines Gliedes aus der Kerngruppe während diesem Zeitpunkt, werden seine gespeicherten Schwingungen durch vorkehrende Massnahmen im Sohar-Zentrum automatisch eliminiert.
69. Dies sind die massgebenden Belange und Daten, die ich heute dir zu übergeben hatte und die ich dir morgen im Verlaufe des Tages übermitteln werde.
70. Nun muss ich gehen, denn es ruft mich noch eine andere Verpflichtung.
71. Lebe wohl und entrichte allen meine lieben Grüsse.

Billy:

Mensch, Mädchen, das reicht mir auch für heute. Auf Wiedersehen, und komme nur recht bald wieder.

Semjase:

72. Das wird schon in den nächsten Tagen sein.

73. Lebe wohl, mein Freund.